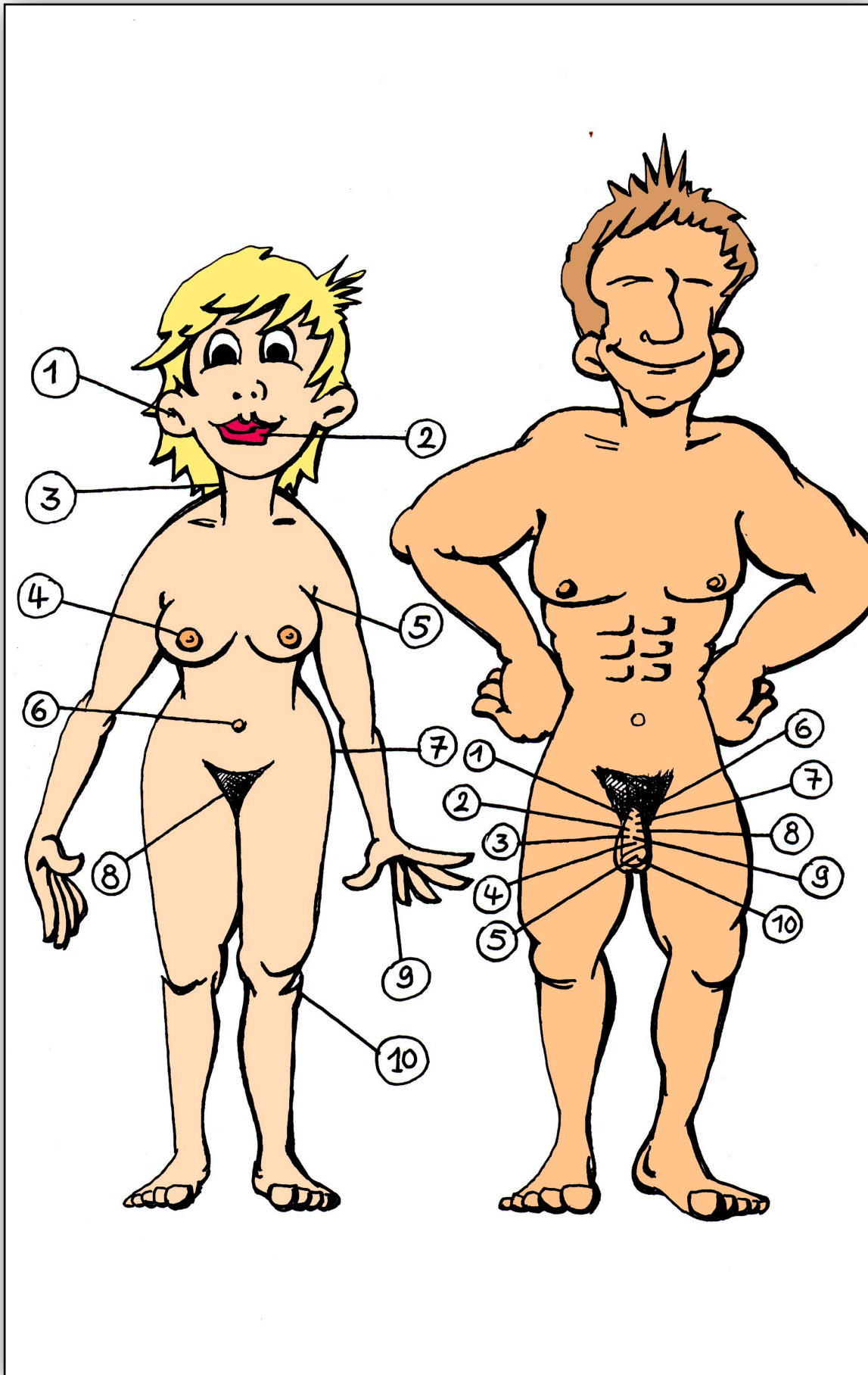


# *16. Sexpertise*



# Männer sind anders, besonders was ...

... ihre Körper anbelangt. Der darf nämlich, aufgrund der härteren Belastungen, nicht so empfindlich sein wie unserer. Sie spüren deshalb auch nicht so intensiv alle Berührungen am Körper wie wir.

Eine Expertin im Bett wird sich also nicht allzu lange mit dem Streicheln all der erogenen Zonen, die sie von ihrem eigenen Körper her kennt, aufhalten. Sie weiß, was einem Mann gut tut und wird sich hauptsächlich um die Stelle an seinem Körper kümmern, die am sensibelsten für Liebkosungen ist – sein Schnidel.

Da sind alle seine erogenen Zonen konzentriert. Du hast also keine langen Wege zurückzulegen zwischen den einzelnen Punkten, sie sind alle praktisch nebeneinander angeordnet.

Am Penis kannst Du kaum etwas falsch machen. Da tut ihm fast alles gut: Reiben, lutschen, drücken, rollen, massieren und streicheln.

Interessanterweise kannst Du alle Variationen des Streichelns, die Du von Deinem Körper her kennst, auf diese paar Quadratcentimeter seines Körpers übertragen und liegst immer richtig. Jede Variation bringt ihm andere Gefühle. Du verweilst also nur ca. 30 Sekunden bei einer Art des Streichelns, wechselst vom „Auf und Ab“ zum Drehen, dann zum Ziehen oder Drücken usw.

Wenn Dein Ritter gut trainiert ist, kannst Du das stundenlang machen, halt ungefähr genauso lang, wie Du *Dein* Vorspiel möchtest (das nächste Mal bist Du dann wieder dran).

Besonders reizvoll ist es, wenn Du eine richtig gute Beziehung zu seinem kleinen Freund aufbaust, mit „ihm“ redest während Du Dich mit ihm beschäftigst, ihn lobst, nette Sachen sagst und Dich fürsorglich um ihn kümmerst.

Du redest dabei direkt zu seinem Unbewussten und knüpfst dadurch ein starkes Band zu seinen Gefühlsbereich. Und der ist schließlich für seine Entscheidungen der maßgebliche Teil.